Sonntagskinder

Auch die Sonntagskinder sind nach Fotos aus dem Album meiner Großmutter entstanden. Gemeinsam ist diesen Fotos, dass sehr kleine Kinder, die meist noch nicht gehen können, in komplizierten stark verzierten Kleidchen stecken, in denen sie ziemlich unbeweglich und fremd wirken. Diese Kleidung wurde wohl entweder für die Taufe oder für die Fotosituation angezogen. Sie sollte dazu beitragen, das Kind möglichst kostbar darzustellen. In den meisten Fällen wirken diese Kleidchen sehr starr, gestärkt, das Kind scheint nicht dazu zu gehören. Ich habe in den Scherenschnitten die Spitzen, Falten und Rüschen betont, sie mit etwas Abstand vor einem Aquarellbild des Kindes angebracht. Die Pracht löst sich nun etwas vom Kind. Die Kostbarkeit bleibt erhalten, aber der Unterschied zwischen Kind und Kleid wird stärker.